

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Kleingartach



„Hier stehe ich und kann nicht anders“
(Martin Luther vor dem Wormser Reichstag)

Installation von Ottmar Hörl in Wittenberg

Ausgabe 03/ 2010
Oktober 10-Januar 11

Besinnung

Berichte:

Kinderferienwoche
Mitarbeitererehrungen
Doppelpunkt
Kindergarten
Konfirmanden

Aktuelles:

150 Jahre Schnellerschulen
Diakonie
Einladungen
Krippenweg
Kirchenmusik
Jahreslosung
Friedensdekade
Hausgebet
Voranzeigen
Kirchentag
Freud und Leid



Pfarramt

Pfarrerinnen Elke Stephan
Rückerstraße 13 | Fon 07138 6244
Fax 07138 814522
pfarramt.kleingartach@t-online.de
www.kirchenbezirk-brackenheim.de

Sekretariat

Karola Eckert
Sprechzeiten: Dienstags 8 – 13 Uhr

Kirchenpflege

Siegmar Benz
Leinbergstraße 13 | Fon 07138 67966
Siegmar.Benz@t-online.de

**1. Vorsitzender im
Kirchengemeinderat**

Erich Bucher
Steinsfeldle 7 | Fon 07138 67821

Mesnerin

Judith Häringer
Güglinger Str. 21 | Fon 07138 68163

**Hausmeisterin
im Gemeindehaus**

Renate Marquetand
Türmle 29 | Fon 07138 6903456

Kindergarten

Maulbronner Str. 11-13 | Fon 07138 67089

Bankverbindung

Volksbank Kraichgau e.G.
Konto 60 200 03 | BLZ 672 919 00
Kreissparkasse Heilbronn
Konto 005 786 219 | BLZ 620 500 00

Impressum

Erscheinungsweise: 4 Hefte pro Jahr
Kostenlose Verteilung in alle evang. Haushalte in
Kleingartach
Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde
Kleingartach, Rückerstraße 13, 75031 Eppingen-
Kleingartach,
E-Mail: pfarramt.kleingartach.t-online.de
Redaktion: Elke Stephan (verantw.),
Doris Bucher, Wilfried Volz und Karola Eckert

Was fast unmöglich schien, ist eingetroffen. Es konnten alle verschütteten Bergleute in Chile gerettet werden. **"Das Wunder von Chile"** - so berichtet die Presse weltweit. Endlich



einmal eine "erfreuliche und positive Nachricht" in den Medien. Es ist eine außerordentlich hohe technische Leistung, dass 33 verunglückte Bergleute nach 69 noch nie da gewesenen Rekord-Tagen aus solch einer Tiefe geholt werden konnten. Beeindruckend war dabei die große Geduld der Männer und ihr Zusammenhalt, dass sie ihre Hoffnung nicht aufgaben. Als die Kumpel nacheinander wieder ans Tageslicht gebracht wurden, stand für sie außer Frage, dass sie ihre Rettung Gott zu verdanken haben. „Gott hat gewonnen“ rief ihr Sprecher Mario Sepèlveda den oben Wartenden voller Zuversicht zu..

Diese Bilder, wie die Menschen anschließend getanzt und Freude gejubelt, wird man nicht so schnell vergessen können-

mag man von der Existenz von Wundern halten, was man will.

Wunder gibt es immer wieder....

Ähnlich konnte auch Nena singen, nachdem sie eine Fehlgeburt hatte und dann doch noch einmal schwanger wurde. Was die Ärzte längst bezweifelt hatten, konnte sie, doch noch ein gesundes Kind auf die Welt bringen.

Mit Sicherheit können wir für beides Erklärungen finden. Wir können auf die ausgereifte Technik hinweisen, die Kompetenz der Arbeiter, die in Chile, eine so grandiose Bergung ermöglicht haben. Genauso wissen wir, wie ein Kind im Bauch einer Mutter heranwächst und geboren wird.

Aber für die Menschen, die dabei waren, ist und wird es zeitlebens ein Wunder bleiben, etwas Außergewöhnliches, dem wir nicht beikommen mit unserem Menschenverstand, wo sich eine Blume, sich zwischen zwei Steinplatten ans Licht kämpft etwa oder wo ein schwer kranker Mensch wieder gesund wird und Freundschaften, nach langem Streit wieder funktionieren.

Dahinter mag man dahinter einen größeren Zusammenhang entdecken, in dem wir geborgen sind, Gottes Größe, die uns begegnet, wenn wir unsere Augen dafür öffnen und sie sehen.





konnten. Aber auch die Kleingartacher hatten ihren Spaß bei unserem Stadtspiel, als plötzlich Brautpaare, Mönche, eine Nonne, Jogger, Postler, Gärtner, Künstler und viele mehr auftauchten und von den Kindern entdeckt werden

Kinder-Ferien-Woche 2010

Packs an Nehemia, hieß das Thema der Ki-Fe-Wo 2010 die vom 2.-6. August statt fand. Mit 85 Kindern und 37 Mitarbeitern waren es so viele Teilnehmer wie noch nie. Dies war nur möglich da wir die Stadthalle zum Kochen und Essen nutzen konnten.

Trotz teilweise regnerischem Wetter hatten wir viel Freude und Spaß miteinander. Am ersten Tag bauten wir Laubhütten für das Fest am Freitag, die Kinder waren voll dabei und brachten Laub aus der ganzen Umgebung.

Der 2. Tag war ein volles Highlight, obwohl wir wegen schlechten Wetters umschwenken mussten und nicht wie geplant zu unserem Ausflug fahren

mussten. Die älteren Kinder waren auf Survivaltour, übernachteten dann aber doch lieber im trockenen Gemeindehaus, was aber keinen störte.

Wetten, dass ihr es nicht schafft eine Mauer aus Kartons zu bauen war das Motto des 3. Tages. Die Kinder sammelten in Kleingartach Kartons aller Größen. Es wurde eine riesen große Mauer gebaut.

Pünktlich zu den Wasserspielen am nächsten Tag kam die Sonne raus und wir konnten wieder unsere Wasserrutsche aufbauen und genießen. Diese aufregende Woche wird uns allen noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.



Am Sonntag, 10. Oktober 2010 konnten im Gottesdienst neue Mitarbeiter namentlich im Jugendwerk begrüßt werden. **Michael Mävers,**

Dennis Hees, Sarah Bothner, Julia Behringer, Tabea Jost,

Maja Weißert,

Laura Böcklen,

Tabea Feucht,

Nele Weigelt, Lisa Kaupp

und Stefan Schmalzhaf für

Ihren Dienst in der Kinderkirche, der Jungschar und dem Jugendkreis. Es ist schön, wenn sich hier was bewegt und neue Mitarbeiter: durch neue Anregungen und Ideen unsere Gemeindegemeinschaft beleben.

Woche für Woche haben auch

Christian Rambow, Anke Marquetand, Philipp Renninger, Laura Brenner und Lisa

Faber sich in unserer Gemeinde engagiert. Wo immer sie dies weiter tun: im Studium, Praktikum, Anerkennungsjahr oder Beruf: sollen sie weiterhin von unserem Dank und Gottes Segen begleitet sein.



Verabschieden mussten wir uns leider auch von unseren beiden Ortsverantwortlichen des örtlichen Jugendwerks

Daniel Bauer und Jonas Eckert, die ganz hervorragend die Verbindung zwischen den Jugendmitarbeitern der Gemeinde und den kirchlichen Gremien wahrgenommen haben. Für ihr Studium, das im Herbst nun in Ulm beginnt, wünschen wir den beiden alles Gute und Gottes Segen

In

Rebecca Hallner und Julian Gebhard haben sie kompetente Nachfolger gefunden, die sich bereit erklärt haben diese wichtige Aufgabe der beiden weiter zu führen. Sie mögen Freude an dieser neuen Herausforderung finden und viele junge Leute unter uns, die sie unterstützen und mittun.

Freunde fallen nicht vom Himmel Jubiläums-Open-Air Gottesdienst in Stetten

Zehn Jahre gibt es bereits den Doppelpunktgottesdienst in dieser Form. Um dies gebührend zu feiern, trafen sich am Sonntag, 13.06.2010 viele Besucher auf dem Kirchplatz in Stetten. Christoph Zehendner – Theologe, Liedermacher und Moderator – sprach zum Thema „Freunde fallen nicht vom Himmel“. Mit dabei war natürlich auch der Gospelchor, der extra für diesen Anlass um weitere Mitsänger geworben hatte. Als Einstieg in die Predigt sang Christoph Zehendner „Neuland“, ein Lied von seinem neuen Album „Wortweltenwanderer“. Viele Texte auf dieser CD regen zum Nachdenken über Freundschaft an.

Gedanken, die er den Gottesdienstbesuchern mitgab trafen den Kern der Zeit. So stellte er fest, dass Freundschaft in der heutigen Zeit wohl etwas aus der Mode gekommen sei. In der Kindheit schließt man schnell Freundschaften. Je älter man wird, desto schwieriger wird es, echte Freundschaften einzugehen. Denn je mehr man sich auf eine andere Person einlässt, umso mehr gibt man von sich preis und wird dadurch verletzlich und angreifbar. Wozu braucht man also Freunde? Warum geht man die Gefahr dennoch ein?

Heinz Rühmann besingt die Freundschaft mit folgenden Zeilen:

„Ein Freund, ist ein Freund auch wenn die ganze Welt zusammenfällt.“

Wer bleibt, wenn die eigene Welt zusammenfällt? Erst in der Krise stellt sich heraus, wer ein guter Freund ist und wer ein Kumpel.



Gute Freunde hatte Hiob. Er war mit ihnen bereits befreundet, als er noch ganz oben war, es ihm richtig gut ging. Aber das Entscheidende an diesen drei Männern ist, dass sie zu Hiob halten, auch als er ganz unten ist. Sie bleiben. Auch König David hatte einen solchen Freund. Schon als Hirtenjunge freundet er sich mit



Jonathan an. Dieser geht mit ihm durch Dick und Dünn. Auf ihn kann er sich in allen Lebenslagen verlassen.

Schön, zu wissen, dass es solche Freundschaften gibt, aber wie bekommt man solche Freunde?

Der beste Weg einen Freund zu haben, ist, selbst ein Freund zu sein. Freundschaft bedeutet Arbeit. Freundschaft hat mit Gefühl, Emotion, aber auch mit Arbeit zutun. Diese

Arbeit darf man nicht scheuen. Man muss sich deshalb die Frage stellen, welche Freundschaft man pflegen, in welche Freundschaft man Arbeit und damit Zeit investieren will.

Ein Sprichwort besagt: Auf den Wegen der Freundschaft soll man kein Gras wachsen lassen. Dieser Weg sollte oft gegangen werden.

Wie kann Freundschaft an Tiefe gewinnen?

Vier Punkte stellte Herr

Zehendner heraus, um einer Freundschaft zu Tiefe zu verhelfen:

- 1) Zuverlässigkeit.
- 2) Unkonventionelle Kreativität.

Damit ist gemeint, immer wieder kleine Zeichen der Aufmerksamkeit zu senden.

- 3) Investition.

Was bin ich bereit für die Freundschaft zu geben? Nicht nur materiell.

- 4) Ehrlichkeit.

Im neuen Testament wird eine Geschichte über wahre Freundschaft erzählt. Vier Freunde bringen ihren gelähmten Kameraden zu Jesus. Sie sorgen zuverlässig dafür, dass er trotz der Menschenmenge direkt zu Jesus gelangt. Indem sie unkonventionell das Dach des Gastgebers abdecken und den Freund in seiner Matte direkt vor Jesus herunterlassen. Sie investieren ihre Zeit, Kraft, Ansehen der umstehenden Besucher und vermutlich auch Geld, bedenkt man, dass das Dach mit Sicherheit repariert werden musste.

Doch noch besser als diese Freundschaft ist die Freundschaft, die Jesus jedem einzelnen anbietet. Er will uns ein zuverlässiger und kreativer Freund sein. Er bietet eine Freundschaft, die Niederlage um Niederlage standhält. Er investiert sein Leben in diese Freundschaft und möchte, dass seine Freunde ein gutes Leben haben. Mit seiner



Besondere Augenblicke im evang. Kindergarten Kleingartach

Das Jahr 2010 neigt sich so langsam dem Ende zu und auch bei uns war immer etwas los: Mit einer besonderen Osterfeier, bei der wir mit Egli- Figuren die Ostergeschichte nachspielten, wurde Religion lebhaft gemacht.

Bei der Waldwoche wurde so mancher Schatz entdeckt und neue Erfahrungen konnten gesammelt werden. Einen besonderen Gottesdienst erlebten und gestalteten die Kinder beim Tauferinnerungsgottesdienst. „Jesus und der Sturm“ wurde gespielt und dazu noch Lieder gesungen. Und die Erfahrung zeigt, was ich selbst aktiv miterlebe, kann ich auch weitergeben. Und wenn dann auch noch ein Kind aus dem Kindergarten getauft wird, ist das schon etwas Besonderes.

Das Erntedankfest erlebten wir am Montag, den 04. Oktober bei unserer eigenen Erntefeier in der Kirche. Was hat Gott uns alles geschenkt und wofür können wir uns bei ihm bedanken? „Du hast uns deine Welt geschenkt, ... Gott wir danken dir“. Nach dem Besuch in der Kirche gab es im Kindergarten noch ein gemeinsames Erntevesper.

Unsere nächsten Highlights sind schon in der Planung:

- Ein internes Laternenfest und
- Ein Adventsgottesdienst in der Kirche

Das Kindergartenteam vom evang. Kindergarten



Kleingartacher Konfirmanden backen "Brot für den Erntear" "

Einen ganzen Mittwochnachmittag standen die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Backstube der Bäckerei Keppler und verzierten



Erntebrote. „Danke für unser tägliches Brot“ konnte man da am Schluss auf einem Laib lesen oder „Dankt dem Herrn“- „Erntedank“ mit einer Weizenähre oder Traubenrebe daneben. Eine Gruppe kreierte sogar eine ganze Vase voller Rosen aus Teig. Einen besonderen Höhepunkt bildete eine gebackene Erntekrone, die den Taufstein zierte und geflochtene Körbchen für den Altar: Ausdruck des Dankes dafür, dass Gott uns jeden Tag immer wieder satt macht und mit dem Lebensnotwendigen versorgt.

Deutschlands beste Konfis gesucht

Im Herbst geht Reli Rallye auf Sendung. Auf **Bibel-TV** treten die besten Konfirmandengruppen Deutschlands an.

Bibelwissen und Geschicklichkeit sind gefragt.

Ein Team von den diesjährigen

Konfirmanden aus

Kleingartach ist mit dabei

und spielt am 30. Oktober gegen

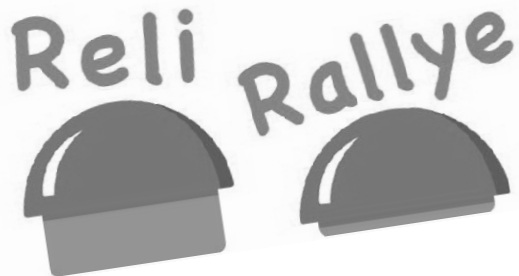
Wuppertal. Wir freuen uns auf diese

Herausforderung

und werden dabei hoffentlich einen

interessanten Tag mit viel Spaß

haben.



Frieden Leben Lernen

Der Evangelische Verein für die Schneller-Schulen (EVS) unterstützt und begleitet die Arbeit der Johann-Ludwig-Schneller-Schule im Libanon und der Theodor-Schneller-Schule in Jordanien. In beiden Einrichtungen leben christliche und muslimische Kinder zusammen. Sie stammen in der Regel aus armen Familien, die sich das Schulgeld nicht leisten können. Nach dem Schulabschluss kann ein Teil der Jugendlichen eine handwerkliche Ausbildung in den Werkstätten der Schulen machen. Dieses Jahr feiern die Schneller-Schulen 150jähriges Jubiläum.

Das Jahresprojekt 2010 Frieden Leben Lernen – 150 Jahre Schneller-Schulen in Nahost ist beispielhaft für eine langfristige und erfolgreiche Unterstützung. Die beiden Schneller-Schulen in Jordanien und im Libanon sind bis heute Vorreiter



einer modernen, ganzheitlichen Pädagogik, die friedliches Zusammenleben fördert. Den



Grundstein legte 1860 der württembergische Pietist Johann Ludwig Schneller in Jerusalem

Einladung

7. November 2010 10:00 Uhr

Gottesdienst in Niederhofen

mit Pfarrer Klaus Schmid, EVS - Vereinsvorsitzender mit musikalischer Begleitung von (Sch)Bezi-brass

9. November 2010 19:30 Uhr

Vortrag "Frieden Leben lernen - aus dem Leben der Schneller-Schulen heute" im Jugendhaus der Diakonischen Jugendhilfe e.V., Kleingartach mit Andreas Maurer,

EVS - Geschäftsführer

Wir bitten Sie, sich bis zum

3. November 2010 spätestens anzumelden. Anmeldung: Frau Margot Ebert, Tel. 07138/691-102

Von 25. Oktober bis

9. November 2010

können in

12 Kleingartacher Geschäften die Ausstellung IN WÜRDE LEBEN LERNEN besichtigen.

Dabeisein und Dazugehören

Am Anfang stand die Idee des Ökumenetreff Brackenheim im Raum, Kindern und Jugendlichen aus Familien mit geringen finanziellen Mitteln unterstützen zu wollen. Es entstand der Fonds Dabeisein und Dazugehören der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim mit ursprünglich 1500 EURO. Durch Einzelspenden von Geburtstagen und anderen Anlässen wurden fast 3000 EURO daraus. So konnten in diesem Jahr bereits 20 Kinder, 4 Mütter und ein Vater einen Zuschuss für eine Freizeit aus dem Fonds erhalten.

Immer wieder kommen die BeraterInnen der Diakonischen Bezirksstelle mit Familien in Kontakt, die aufgrund von geringen Löhnen, Arbeitslosigkeit, Schulden, Krankheit oder anderen sozialen Krisen keinerlei finanzielle Ressourcen haben um ihren Kinder z.B. eine Freizeit, einen Schwimmbad- oder Museumsbesuch, einen Schulausflug oder eine Vereinsmitgliedschaft zu ermöglichen.

Oft reicht das Geld gerade für die Sicherung der Existenz. Die Diskussion ist aktuell. Der geplante Hartz IV Satz stellt einem Kind durchschnittlich 35 EURO monatlich für Freizeit, Kultur und Unterhaltung zu Verfügung. Stellt man dieser Zahl die Kosten für ein Teilnahme an Aktionen der Schule, der Jugendgruppe oder des Vereins, für ein Geburtstagsgeschenk, einen Ausflug oder einen Schwimmbadbesuch etc. gegenüber, dann bleibt für eine Sommerfreizeit kein Geld übrig. Zudem ist der Personenkreis, der Geringverdiener ständig wachsend, dass auch hier keine Extras möglich sind.

So ist der Leitgedanke des Fonds Dabeisein und Dazugehören, Kindern die unter solchen Umständen im Zabergäu und Leintal leben, Teilhabe zu ermöglichen. Wichtig ist, dass die Mittel des Fonds nur nach Prüfung der Einkommensverhältnisse sowie möglicher staatlicher Hilfen, an diese Familien von der Diakonischen Bezirksstelle vergeben werden. Ein Beispiel aus diesem Jahr (Daten verfremdet). Lena ist 11 Jahre alt und lebt nach der Trennung

der Eltern mit ihrer Mutter und zwei Geschwistern im Kirchenbezirk. Die Mutter arbeitet halbtags und erhält neben dem Unterhalt und Kindergeld noch ergänzend Arbeitslosengeld II. Lena würde gerne auf die Mädchenfreizeit mitgehen, die das Evang. Jugendwerk anbietet. Über das Jugendwerk entsteht der Kontakt zur Diakonischen Bezirksstelle. Ein Zuschuss kann gewährt werden. Wir bekamen nach der Freizeit als Dankeschön ein schönes, selbstgemaltes Bild von Lena und die Mutter war glücklich, dass ihre Tochter durch die Freizeit neue Freundinnen kennengelernt hat. Ein kleines Beispiel vom gelungenem Dabeisein und Dazugehören.

Die Mittel des Fonds sind für Kinder aus 20 Familien 2010 aufgebraucht.

Wir haben die Hoffnung, dass sich noch viele Menschen von der Idee anstecken lassen und der Fonds in den nächsten Jahren anwächst. So könnten langfristig auch andere Maßnahmen von Kindern, zum Beispiel im musischen Bereich und in der Bildung unterstützt werden.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Ihre Spende für den Fond Dabeisein und Dazugehören erhalten würden, damit wir auch 2011 wieder Kinder und Jugendlichen einen Zuschuss gewähren können..

**Spendenkonto: Diakonische Bezirksstelle,
Stichwort Dabeisein und Dazugehören,
BLZ 62050000,
Kto. 5786714**

Vielen Dank für alle Unterstützung Ihr Matthias Rose, Diakon und Sozialarbeiter

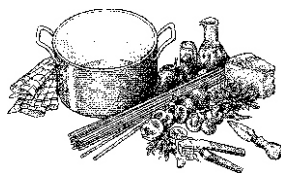
Diakonie 

**Diakonische Bezirksstelle
Brackenheim**

Essen mit Leib und Seele

Verwöhnabend für Ehepaare

Kerzenschein, Livemusik, kulinarische Köstlichkeiten (5-Gänge-Menü), Zeit für Gespräche zu Zweit.



Zwischen den Mahlzeiten werden Leckerbissen für die Ehe angeboten. In kurzen humorvollen Impulsen werden Themen aus dem Ehealltag für den Ehealltag aufbereitet.

Ein festlicher Rahmen in ungezwungener Atmosphäre ermöglicht Paaren miteinander ins Gespräch zu kommen.

Freitag, 25. März 2011 19.00 Uhr
Gemeindehaus Kleingartach
60,00 € pro Paar (incl. Getränke)



**Tipp: eignet sich hervorragend als individuelles
Weihnachtsgeschenk**

Karten/Gutscheinverkauf:

Keramiklädle Jutta Gebhard,
Im Schelmengrund 1,
75031 Kleingartach,
Tel.: 07138/67130

Einladung zum Spieleabend

Für Jung & Alt

Freitag, 19. November 2010 20.00 Uhr im Gemeindehaus Kleingartach

Mensch ärgere dich nicht, Bohnanza, Binokel, die Popen, die Siedler von Catan und viele weitere. Es ist eine große Spielauswahl vorhanden und jeder kann natürlich auch seine Lieblingsspiele mitbringen.



Auf dem Weg von Nazareth nach Bethlehem

Zur diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit möchten wir unsere Krippe in der Kirche etwas umgestalten.

Ab dem 1. Advent sind unsere Krippenfiguren, dieses Jahr „Egli-Figuren“, auf dem Weg nach Bethlehem. Jeden Adventssonntag wird eine neue Szene zu sehen sein. Zum Anschauen laden wir sie vor oder nach dem Gottesdienst recht herzlich ein



Kirchenmusik

Freitag, 26. November 2010, 17 Uhr, Stadtkirche Brackenheim

im Rahmen „Flammendes Brackenheim mit Adventsmarkt“ Offenes Advents- und Weihnachtsliedersingen für die ganze Familie. Hans-Günther Mörk musiziert und begleitet beim Singen.

Winfried Wagner alias Eugen Emberle liest die Weihnachtsgeschichte auf schwäbisch sowie weihnachtliche Kurzgeschichten.

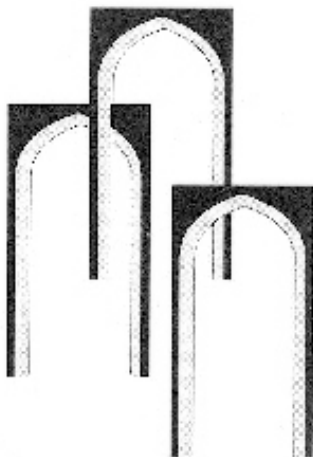
Sonntag, 28. November 2010 (1. Advent), 17 Uhr, Stadtkirche Schwaigern
Johann Sebastian Bach,
Weihnachtsoratorium –
Auszüge aus den Teilen 1 bis 6.

Aufführung er Camerata Lichdi. Maraile Lichdi, Rahel Lichdi, Tilman Lichdi und Werner Lichdi (Gesang), Gwendolyn Lichdi (Flöte) und Griseldis Lichdi (Trompete). Chor ZWÖLFKLANG. Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim. Leitung: Christoph Lichdi.

Sonntag, 5. Dezember 2010 (2. Advent), 18 Uhr, Bürgerzentrum Brackenheim:
Benefiz-Adventskonzert des Lions Club Zabergäu-Güglingen e.V. Christine Müller (Mezzosopran) & Kerstin Mörk (Klavier).

Freitag, 10. Dezember 2010, 20 Uhr, Jakobus-Stadtkirche Brackenheim:

Taizé-Abend mit Liedern und Texten, die zum Innehalten in der Vorweihnachtszeit einladen. Der Veranstalter ist der „Ökumene Treff Brackenheim“.



Donnerstag, 16. Dezember 2010, 20 Uhr, Stadtkirche Brackenheim
Weihnachtskonzert des Zabergäu-Gymnasiums

Sonntag, 20. Februar 2011, 16 Uhr, Stadtkirche Brackenheim:
"Wachet auf, ruft uns die Stimme".
Festliche Musik für zwei Trompeten und Orgel. Johann

Konnerth & Jörg Günter (Trompete) und Thomas Haller (Orgel). Abendkasse: €10.- (Schüler 5.-)

Geschenk-Gutscheine sind bei H.-G. Mörk erhältlich.

Konzertkarten eignen sich übrigens auch sehr gut als Geschenk!

Friedensdekade 07.- 17. November 2010



Die Skulptur vor dem UN-Gebäude in New York ist weltweit bekannt. Doch sie ist keine Vollzugsmeldung, sondern eher eine Problemanzeige. Noch nicht ...

Sie wurde von dem schwedischen Künstler Carl Fredrik Reuterswärd geschaffen und trägt den Namen „Non-Violence“ (Gewaltlosigkeit).

„Entrüstet euch“- Hört das Wort Gottes zum Frieden“

Die ökumenische Friedensdekade lädt am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres am 14.11.ein, diese Friedenshoffnung unter uns wach zu halten und in Fürbitte und Gebet vor Gott zu bringen.

Ökumenisches Hausgebet im Advent 2010

Am Montag, 6. Dezember 2010, läuten wieder die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg zum jährlich stattfindenden ökumenischen Hausgebet im Advent.

Es steht in diesem Jahr unter dem Motto

"So nahe kann Gott sein".



Jahreslosung 2011:

Lass dich nicht
vom Bösen überwinden,
sondern überwinde
das Böse mit Gutem.

- Römer 12,21



Voranzeige



Am Samstag, 8. Januar 2010, ab 9 Uhr sammeln die Konfirmanden wieder die ausgedienten Christbäume gegen einen kleinen Obolus ein, der der örtlichen Konfirmandenarbeit zugute kommt.

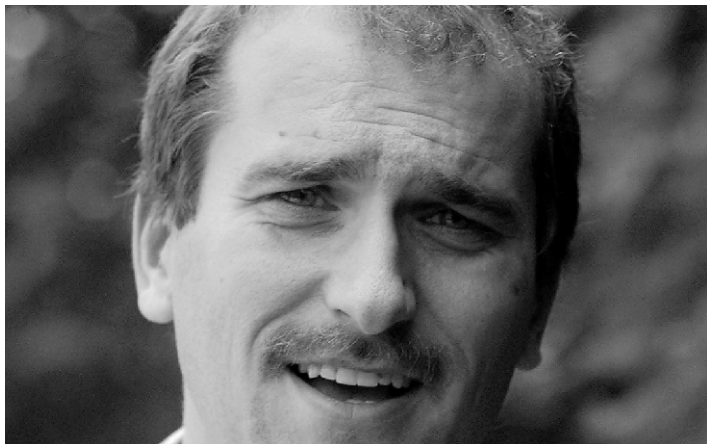
Herzlichen Dank für die Unterstützung dieses Engagements unserer Konfirmanden!

Dien. 25.- Don. 27. Januar 2011

Daniel Gulden von „Kirche unterwegs“ kommt im nächsten Jahr
3 Abende als Referent zu uns: zum Thema

„Nimm sein Bild in dein Herz“

aus seinem Steckbrief
Wohnort: Kaisersbach –
im schönen
Schwäbischen Wald
Jg.70 Familienstand:
verheiratet mit Ingrid, vier
Kinder
Beruf : zunächst Kfz-
Mechaniker, dann wählte
er seinen Traumberuf –
Diakon. Inzwischen hat er
eine Ausbildung zum
systemischen
Lebensberater



33. Deutscher Evang. Kirchentag in Dresden

Vom **1. bis 5. Juni 2011** werden rund 100 000 Dauerteilnehmende den 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden feiern.



2011 ist bereits zum dritten Mal ein Deutscher Evangelischer Kirchentag zu Gast in Sachsen. Die sächsische Landeshauptstadt Dresden, die wegen ihrer barocken Innenstadt nicht umsonst auch auf den Namen Elbflorenz hört, lädt Sie ein, den Kirchentag mitzufeiern.

Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden steht unter der Losung „... **da wird auch dein Herz sein.**“ Dieses Bibelzitat stammt aus der Bergpredigt Jesu (Matthäus 6,21).

Es fragt nach den Dingen im Leben, die uns wirklich wichtig sind – uns am Herzen liegen.

Taufen**Max Reiner Mauß**

Maulbronner Str. 10 | 11. Juli

Amelie-Indira Faber

Trollingerweg 12 | 17. Oktober

Trauungen**Tobias und Jadranka-Darinka Dolch**

(geb. Cumigaš) | Schwaigern | 19. Juni

Marko und Julia-Elisabeth Zubcic

(geb. Volz | Mannheim | 24. Juli

Marcel und Sabrina Bierbrauer(geb. Eichelberger) | Trollingerweg 3 |
14. August**Bestattungen****Christine Hausmann**

Hölderlinstr. 4 | 14. Juni

Lisa Dehn, geb. Autenrieth

Balzstr. 2 | 11. August

Erika Auguste Schmitz

geb. Heitmann

Obereisesheim | 2. September

Baumbestattung im Friedwald

Siegfried Otto Peters

Leintalstr. 2 | 8. September

Otto Ernst FuchsZabergäustr. 9/1, zuletzt Eppingen | 24.
September

**Wir wünschen allen
Gemeindegliedern ein
gutes und von Gott
gesegnetes neues
Kirchenjahr 2011**

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Oktober

Sonntag, 23. Oktober | 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Ehrung Chormitglieder

Sonntag, 23. Oktober | 17.30 Uhr

Doppelpunkt mit Pfr. Andreas Schäffer
in Niederhofen „Gemeinschaft
- um Himmels Willen“

Samstag, 30. Oktober |

Reli Rallye der Konfirmanden

November

Sonntag, 7. November | 10.00 Uhr

Frieden Leben Lernen 150 Jahre Schneller-
schulen Nahost

Jubiläumsgottesdienst in Niederhofen mit
Pfr. Klaus Schmid + (Sch)bezi Brass

Dienstag, 9. November | 19.30 Uhr

Vortrag mit Pfr. Andreas Mauerer im Jugendhaus
der DJHN: Aus dem Leben
der Schneller Schulen heute

Donnerstag, 11. November | 14.00 Uhr

Seniorenachmittag: Wandel in der
Bestattungskultur mit Pfr. Friedrich Schwandt

Sonntag, 14. November |

Friedensgottesdienst am Volkstrauertag +
Gedenkfeier am Ehrenmal

Mittwoch, 17. November |

15.00 Uhr Gemeindemesse mit Konfirmanden

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Flötenkreis

Freitag, 19. November | 20.00 Uhr

Spieleabend im Gemeindehaus

Sonntag, 21. November | 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Dezember

Mittwoch, 24 November | 19.30 Uhr

Konfirmandenelternabend

Sonntag, 28. November

10.00 Uhr Adventsgottesdienst mit dem
Kindergarten Maulbronnerstraße
14. 00 Uhr Seniorenadventsfeier im
Gemeindehaus

Montag, 5. Dezember | 19.30 Uhr

Hausgebet im Advent

Donnerstag, den 9. Dezember | 14.00 Uhr

Seniorenachmittag: Jahresausklang

Freitag, 24. Dezember |

15.30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute

17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

22.00 Uhr Gottesdienst zur Christnacht

Es singt der Kirchenchor

Christfest, 25. Dezember | 9.30 Uhr

Festgottesdienst mit integriertem Abendmahl

2. Christfest, 26. Dezember | 9.30 Uhr

Gottesdienst

Altjahrsabend, Freitag, 31. April | 17.30 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Abendmahl

Es singt der Liederkranz

Januar

Sonntag, 2. Januar | 9.30 Uhr

Neujahrsgottesdienst

Donnerstag, 6. Januar | 9.30 Uhr

Gottesdienst zum Erscheinungsfest

Samstag, 8. Januar | ab 9.00 Uhr

Christbaumsammelaktion

Dienstag, 25- Freitag, 27. Januar

„Nimm sein Bild in dein Herz.“

Drei Abende mit Daniel Gulden

von der Campingkirche